

Tälesbahn: Radweg bis zum Albwerk kommt

Geislingen. Aus der Bahnstrecke wird ein Radweg: Dank hoher Fördermittel baut die Stadt Geislingen nun den Abschnitt der früheren Tälesbahn von Bad Überkingen her bis zur Eybstraße beim Albwerk für Radfahrer um. Der Geislinger Gemeinderat stimmte gestern dem Finanzierungskonzept zu. Die Gesamtkosten für diesen Teil des Tälesbahnradwegs betragen 530 000 Euro. Das Land fördert das Vorhaben, wie von der Stadt beantragt, mit 131 500 Euro. Die Region Stuttgart steuert 90 000 Euro bei, erhofft hatte sich die Stadt von ihr 200 000 Euro. Daraus ergibt sich aber immer noch eine Förderquote von 42 Prozent.

Die Demontage der Bahngleise ist bereits abgeschlossen. Die beauftragte Firma berechnet dafür

*Baubeginn
könnte im
September sein*

106 300 Euro. Dem stehen Einnahmen aus dem Verkauf der Gleise in Höhe von 232 700 Euro gegenüber. Den ungedeckten Betrag für die Stadt von 106 300 Euro genehmigte nun der Gemeinderat, bei einer Neinstimme und drei Enthaltungen. Erneut verschoben wird dafür die Sanierung der Lauffenstraße. Tiefbauchef Ulrich Weingart geht davon aus, dass in drei Wochen die Arbeiten ausgeschrieben werden. Baubeginn könnte im September sein. Weingart weiß allerdings nicht, wie lange sich die Arbeiten hinziehen werden.

OB Amanns Ziel ist es, dass nach weiteren Bauabschnitten der Radweg einmal 3,7 Kilometer bis zum Hauptbahnhof ausgebaut wird. Das Land hat für die weiteren Abschnitte bereits zusätzliche Zuschüsse bewilligt, insgesamt gut 500 000 Euro. rod